

## Nochmals über die *Melanargia halimede*-Gruppe.

Von Leo Sheljuzhko (Kijev).

(Mit 3 Abbildungen.)

(Fortsetzung)

Eine sichere Feststellung ist aber dadurch etwas beschwert, daß Leech *halimede* und *meridionalis* artlich von einander nicht trennt. Im Amurlande, und sehr wahrscheinlich auch in Korea, fliegen aber Vertreter der beiden Arten, so daß wenn Leech sagt, daß die Korea-„*halimede*“ dunkler als Amur-Stücke sind, aber weit nicht so dunkel wie *meridionalis*, so ist man doch nicht sicher ob er von einer *halimede*- oder *meridionalis*-Form spricht. Nur dadurch, daß er im weiteren Texte auf die Staudinger'sche Figur 10 (-*epimede*) hinweist, kann man wohl annehmen, daß es sich um eine *meridionalis*-Form handelt. Ist dies so, so hat meine *coreana* nichts mit dieser Form zu tun, da *coreana* eine ausgesprochene *halimede*- (und nicht *meridionalis*-)Form ist, wie man leicht aus den von mir gegebenen Abbildungen ersehen kann (8, Fig. 9 und 16 ♂, 12 und 19 ♀)\*. Die koreanische *meridionalis*-Form bleibt mir unbekannt; nach den Angaben von Leech zu urteilen, könnten sie den nord-chinesischen Stücken (meine Abbildungen 7 und 22 aus Hoang-yong-shan und 10 und 26 aus Peking) nahe kommen.

\* \* \*

Jetzt komme ich zur Besprechung der bereits zitierten Notizen von Oberthür u. Houlbert (4—5), wie auch der umfangreichen Arbeit von Houlbert (1), zu der die zuerst erwähnten Notizen als eine Vorarbeit anzusehen wären.

In der ersten dieser Notizen (4) wird die Gattung *Melanargia* Meig. (in dem allgemein gebräuchlichen Sinne) als eine dem Gattungsbegriffe übergeordnete Einheit (Tribus) — *Melanargiini* — angesprochen und in vier Gattungen zerlegt, nämlich: *Halimede* Obth. u. Houlb. (typ.: *asiatica* Obth. u. Houlb.), *Melanargia* Obth. u. Houlb. (typ.: *arge* Sulz.), *Parce* Obth. u. Houlb. (typ.: *fergana* Obth. u. Houlb.) und *Lachesis* Obth. u. Houlb. (typ.: *rusiciconensis*

\*) Nicht Fig. 7—8 und 22—23, wie es auf Seite 49 angegeben. (Vergl. die Erklärung der Schriftleitung des „Ent. Anzeiger [8, p. 50], die „Erklärungen zu den Abbildungen“ [ibid., p. 118] und den „Hinweis auf die Abbildungen“ [ibid., p. 119]).

Obth. u. Houlb.). Über die neuen Artnamen werden in der Notiz keine Erklärungen gegeben; so daß diese wohl nur als nomina nuda anzusehen sind.

In der zweiten Notiz (5) finden wir gewisse Angaben über *Halimede asiatica* Obth. u. Houlb. Ferner wird hier auch die Art besprochen, welche Ménétriés s. Zt. *halimede* benannte (1859); diese Art wird mit *asiatica* verglichen und ihr Name in *menetriesi* (also in *Halimede menetriesi*) geändert. Der Notiz werden zwei Tafeln beigegeben, von denen die erste — *asiatica*, die zweite — *menetriesi* in variablen Stücken darstellt.

In seiner großen Arbeit (1) begnügt sich Houlbert nicht mit der bereits erwähnten Aufteilung der Gattung *Melanargia*, sondern geht noch weiter, indem er die *halimede*-Gruppe (die also der Gattung *Halimede* Obth. u. Houlb. entspricht) in drei Gattungen zergliedert, nämlich: *Epimede* Houlb., *Halimede* Obth. u. Houlb. und *Ledargia* Houlb., welche in zwei Triben (*Epimedini* und *Ledargiini*) gruppiert werden.

Der Zusammenhang der Formen wäre nach Houlbert folgender:

### I. *Epimedini*.

#### 1. Gattung *Epimede* Houlb.

1. *E. menetriesi* Obth. u. Houlb. (= *halimede* Mén.)  
— var. *ganymedes* Heyne-Rühl.
2. *E. mandjuriana* Houlb. (= *halimede* ♀ Mén. = *epimede* Stgr.)
3. *E. meridionalis* Feld.  
— var. *lugens* Honr.
4. *E. fuscissima* Houlb.

#### 2. Gattung *Halimede* Obth. u. Houlb.

1. *H. montana* Leech.
2. *H. yalongensis* Houlb. (= *asiatica* Obth. u. Houlb.)

### II. *Ledargiini*.

#### 3. Gattung *Ledargia* Houlb.

1. *L. yunnana* Obth. (= *leda* Leech).

\* \* \*

Ferner erlaube ich mir eine synoptische Tabelle Houlbert's wörtlich anzuführen, die nach Houlbert zum Unterscheiden der diversen Triben, Gattungen, Arten und Formen der in Frage stehenden Gruppe dienen soll (1, p. 146):

# „TABLEAU SYNOPTIQUE DES MELANARGIINAE SINO-SIBÉRIENS.

## I. Lignes disco-cellulaires des ailes inférieures en dessous limitant des espaces recouverts d'écaillés blanches (*Epimedini*) . . . 1.

- |    |   |                                                                                                                                                           |                               |
|----|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. | { | Lignes transverses délimitant toujours un petit espace à l'extrémité de la cellule discoidale, à l'angle des nervures $M_2$ et $M_3$ . . . . .            | Genre <i>Epimede</i> . . . 2. |
|    | { | Lignes transverses ne délimitant jamais d'espace à l'extrémité de la cellule discoidale, à la base des nervures $M_2$ et $M_3$ Genre <i>Halimede</i> . 5. |                               |
| 2. | { | Tache noire à l'extrémité de la cellule discoidale aboutissant à l'angle droit contre la nervure radiale (Fig. 8 A)* . . . . .                            | <i>E. Menetriesi</i> .        |
|    | { | Tache noire à l'extrémité de la cellule discoidale se raccordant en arc régulier avec la tache allongée du champ marginal (Fig. 8 B)* . . . 3.            |                               |

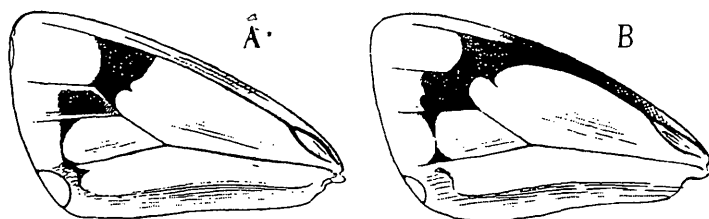


Fig. 3

- |    |   |                                                                                                                                |                                             |
|----|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 3. | { | Ailes antérieures et postérieures à coloration brune dominante . . . . .                                                       | 4.                                          |
|    | { | Ailes antérieures et postérieures à coloration blanche dominante, les taches noires restant bien délimitées (Fig. 9) . . . . . | <i>E. Mandjuriana</i> .                     |
|    | { | Ailes plus ou moins brunes, mais présentant encore un certain nombre de taches claires bien visibles . . . . .                 | <i>E. Meridionalis</i> .                    |
| 4. | { | Taches claires très réduites et très petites . . . . .                                                                         | <i>E. Meridionalis</i> var. <i>Lugens</i> . |
|    | { | Ailes complètement brunes, en dessus et en dessous sans aucune tache claire . . . . .                                          | <i>E. Fuscissima</i> .                      |

\*) Diese Figuren 8 A und 8 B gebe ich hier wieder (Fig. 3).

5. { Les quatre ailes presque blanches en dessus,  
la bande noire transversale est seul bien  
marquée . . . . . *H. Montana*.  
Les quatre ailes portant des taches noires  
notablement étendues en plus de la bande  
transversale . . . . . *H. Yalongensis*.

II. Lignes disco-cellulaires des ailes Inférieures en dessous limitant des espaces recouverts d'écailles brunes, olivâtres ou jaunâtre (Ledargiinae, Genre: *Ledargia*) *L. Yunnana*."

Zu den hier angeführten Tabellen erlaube ich mir zuerst zu bemerken, daß, wie ich glaube, solch eine Zergliederung der Gattung kaum berechtigt ist. Wenn man eine so gut begrenzte und charakteristische Gattung wie *Melanargia* überhaupt aufteilen wollte, so möchte es doch jedenfalls ganz genügen, wenn wir uns mit der oben erwähnten Aufteilung, die von Oberthür und Houlbert vorgeschlagen wurde, begnügen, nach der die *halimede*-Gruppe als eine von den übrigen *Melanargia*-Arten gesonderte Einheit (Genus oder Subgenus) zu betrachten wäre. Eine weitere Zergliederung der *halimede*-Gruppe in diverse Gattungen scheint mir aber eine ganz unnütze Übertreibung zu sein.

Ferner muß ich mein Bedauern äußern, daß Oberthür und Houlbert und auch Houlbert allein, ältere Namen durch neue ersetzen, und zwar ohne jeden ernsthaften Grund dazu. Es ist klar, daß diese Namen dem Prioritätsgesetze widersprechen und als unnütze Synonymen nur Verwirrung bringen. Es handelt sich um drei solcher Benennungen: *menetriesi* Obth. u. Houlb., *mandjuriana* Houlb. und *yalongensis* Houlb. Daß *menetriesi* mit *halimede* Mén., *mandjuriana* mit *epimede* Stgr. und *yalongensis* mit *asiatica* Obth. u. Houlb. zusammenfallen und nur Ersatznamen für diese älteren Bezeichnungen darstellen, wird von ihren Autoren selbst deutlich angegeben. Sollte solch ein Ersatz darum geschehen, daß die ersten zwei dieser Namen (also *halimede* und *epimede*) als Gattungsnamen gewählt wurden, so ist dies (ganz davon abgesehen, ob wir diese neuen Gattungen als solche akzeptieren) durchaus kein Grund, die Artnamen zu ändern, da kein Name wegen Tautonomie zu verwerfen ist (Art. 33 der Nomenklaturregeln). Was die Änderung des Namens *asiatica* in *yalongensis* betrifft, so wird diese von Houlbert folgenderweise begründet:

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Sheljuzhko Leo Andrejewitsch

Artikel/Article: [Nochmals über die Melanargia halimede-Gruppe. 25-28](#)